**Fasnachtspredigt 2021**

Ob ihr esst oder trinkt, ihr lieben Leute,

sagt uns auch der Apostel Paulus heute,

zur Verherrlichung Gottes tut all dies,

aber bitte mit 1.5m Abstand ganz präzis.

Äh nei, Heulätere, vori no en Seich vezöll,

die Mete-Aagobe chönd jo vo gaaz andere Stöll,

ond gliich, dVeluutbarege vom Bondesroot

göltid fö öppenebed fascht wie s’hälig Woot.

In grauer Vorzeit brachten Mönche aus Irland

uns das Evangelium mit starker, mut’ger Hand,

die goldnen Götzenstatuen und die alten Eichen,

mussten dem neuen christlichen Glauben weichen.

Wie hettme gad eso veborred chönne see,

ond nüd globt, jede chönn scho fö sich elee,

entscheide, a was fören Herrgott ee well globe,

dehem im stölle Chemmili ode ide waame Stobe.

Das wäre ja noch schöner, so war man fest überzeugt,

kein Recht hat, wer sich vor falschen Göttern beugt,

Das Heilige und Wahre duldet keinen Widerstand,

es geht ja hier ums Wohl von Volk und Vaterland.

Hüt sömme e betzili gschiede zom Gföll

me chonnt ebe jetz nomme ase wädli id Höll,

dank de Wesseschaft chenneme alls viel besse,

ond werid nomme vo Globesfanatike bschesse.

Und auf einmal sah man mit Schrecken,

die Feinde in den eigenen Reihen stecken,

die Reformation brach aus und wie so oft,

wusste jeder besser, worauf man am besten hofft.

Jo, me heed eigentlich denkt, etz wee’s andirischt,

wenn d’Pfärre schwiegid ond d’Chölche ruhige ischt,

abe Herrgottsteene, wa lauft denn do enad ab?

sett das Virus ommegeischtered, döruf ond dörab.

Man wähnt sich fast wieder im Glaubenskrieg,

mit harten Bandagen kämpft jeder um den Sieg,

Coronaskeptiker streiten um Deutungshoheit,

gegen Ärzteschaft und staatliche Beamtenheit.

Und jede hett wiede sini hälege Schrefte,

wore veteidigt mit allne mögleche Chrefte,

amtlichi Möldege, Statistike und Doktebricht,

ode denn Omfroge ond Homepages vellicht.

Und auch die Sakramente dürfen nicht fehlen,

das kann der größte Atheist nicht mehr verhehlen.

Maske und Gesichtsvisier und Ellbogenreichen,

das sind heutzutage die richtigen Heilszeichen.

Als eschts heds ös denn sWiehwasse vebotte,

defö hettme abe Desinfektionsmittel anebotte,

anschienend hends do en uuralts Bedürfnis gfonde,

regelmässig häligs Wasse neh zum wiede gsonde.

Und seit diesem Tag, oh was für ein Wunder,

trägt’s jeder mit sich nebst vielem anderen Plunder,

und bekreuzigt, äh desinfiziert sich jeder fromm,

dass er in den Himmel, äh ins Geschäft reinkomm.

Drom wäs vellicht noch Corona no guet,

wemmes wiede wie früene mache tuet,

ond dass joo niemed Entzugseschienege hett,

a jede Iigang e Wiehwassegschieli henke sött.

Die geprägten Zeiten sind wieder eine Berühmtheit,

zwar heißen sie nicht mehr Buss- und Fastenzeit,

sondern Lockdown wird es neudeutsch nun genannt,

wenn die Obrigkeit Freud und Heiterkeit verbannt.

Ond pünktlich a jedem Mektig noch altem Voböld,

hockt de Bondesrot zeme ond dischgeriet wie wöld,

ond vechönnt noch dem staatleche Äscheremektig,

wa ösiri Magistrate beschlosse i erne hälege Setzig.

Und blickte der Klerus früher für das Seelenheil,

bis ins Schlafzimmer und jedes verborgene Abteil,

so wird nun von jedermann registriert allerhand

im Namen der Volksgesundheit und fürs Vaterland.

Ond das gaaz contact-tracing wie me säät,

isch gad en alti Methode neu uufgläät,

zom wesse, we as wo gseh ischt hets glange,

wemme regelmässig ischt go biichte gange.

Und de wo alls am beste wäss isch nomme de Klerus,

wölles nüd hett chönne gsondbette, das cheibe Virus,

die hütege Hochwürden sönd nomme schwaz agläät.

jetz sönd d’Dökte d’Stöllvetrete vom Herrgott bald gsäät.

Aber wenn dann auch die Götter in Weiß,

an ihre Grenzen stoßen, trotz allem Fleiß,

dann haben sie noch die Krankensalbung,

die heute verabreicht wird als Impfung.

Joo, ond we wäss, wa etz denn no alls choot,

fö die wo nüd g’impft sönd ode z’schpoot,

S’Impfbüechli tuet etz denn, landab, landuuf

wie früene enn Ablassbrief alli, alli Töre uuf.

Aber bekanntlich, wo man auf Heiliges baut,

schießt auch der Aberglaube schnell ins Kraut.

Das passiert unserer modernen Gesellschaft wohl nicht,

ja denkste, von Aufklärung ist überhaupt nichts in Sicht.

Wenn’d scho emol diesebe Veschwörigstheorie,

im Netz gse hescht, tuentde d’Auge weh ond wie,

vome dunklege Wöltregierig fangids a blodere,

ond vo Mikrochip iipflanze in ösiri Bluedodere.

Also wenn man da zo de Öbelegeheit vo dere Wölt,

gegenübe de mittelalteleche Chölche all wiede zöllt,

denn chani de Muettegottes no öppe e Cheezli aazönde,

ond dank em hälege Antonius velores Züüg wide fönde.

Ja und dann noch mit dem ganzen Massnahmensalat,

ein Dogmenstreit wie aus dem alten Kirchenstaat,

Ist jetzt Maskentragen oder mehr Abstand ein Muss

Lockdown, Schulschließung oder früher Ladenschluss?

Do heme denn als Innerrhödle diesebe Tips imponiet,

wo de wiissrussisch Präsident am wirksamste sieht.

jä echli Traktofaahre ade frische Loft ischs bescht,

ond echli Appezölle…äh Vodka suufe, wenn’d Doscht hescht.

Jä, meh sönd halt efach e religiöse Gsöllschaft,

me bruuchid ösiri Ritual ond Prieschteschaft,

gönd gen echli go biichte und Sakrament empfange,

ond hend noch hälege Schrefte e grosses Velange.

Und bei all diesen religiösen Gefühlen bleibt mir nur,

nehmt euch den Apostel Paulus zu eurer Richtschnur,

tut alles zur Verherrlichung Gottes, ob ihr esst oder trinkt,

Hände desinfiziert, maskiert oder nach der Impfung hinkt. Amen.